



Schon die 4. Austragung: Der Juniors Cup bietet den Nachwuchskickern aus nah und fern perfekte Hallenbedingungen.

Bild Simon Schoch

Juniors Cup wird auf zwei Wochenenden ausgedehnt

Die 4. Austragung des Raiffeisen Juniors Cup steht vor der Tür. Die Arena in Kaltbrunn bietet heuer das erste Mal an zwei Wochenenden Platz für 850 begeisterte Fussballerinnen und Fussballer. Dazwischen steht die Halle während der «grünen Woche» den Schulen der Region zur Verfügung.

von Gabi Corvi

Kaltbrunn wird am kommenden und am Wochenende darauf zum Mekka für den ambitionierten Fussballnachwuchs. Der Verein Trägerschaft Juniors Cup führt diesen Event im Namen des FC Weesen bereits zum vierten Mal durch. «Aufgrund der sehr grossen Nachfrage haben wir den Anlass auf zwei Wochenenden ausgebaut», freut sich Turnierpräsident Christian Rieger über die vielen fussballbegeisterten Kids und die engagierten Teams.

Die regionalen Teams zuerst

Am ersten Wochenende werden die jungen Kicker der Region in der zur Fussballarena umgewandelten Inlinehockeyhalle zum Einsatz kommen. Am 20. und 21. Februar steht dann

Spitzenfussball mit nationalen Nachwuchsteams wie jenen des FC St. Gallen, der Grasshoppers, des FC Aarau oder des FC Zürich auf dem Programm. Trainer, Spieler und auch Zuschauer werden in der Arena beste Rahmenbedingungen für attraktive Spiele vorfinden.

Die Organisatoren bieten eine professionelle Infrastruktur mit ausgebildeten Schiedsrichtern, geeigneter

«Es wäre schade gewesen, wenn die Top-Infrastruktur eine Woche lang ungenutzt geblieben wäre.»

Christian Rieger
Präsident Juniors Cup

Unterlage, grosser Spielfläche und Festwirtschaft. Viel Spiel- und wenig Wartezeit zeichnen das kompakte Turnier aus. Kurz: Das Hallenturnier der Spitzenklasse wird dieses Jahr noch grösser, dynamischer und spannender für die Akteure und das Publikum.

Mit dem Entscheid, den Juniors Cup an zwei Wochenenden auszutragen, war gleichzeitig eine neue Idee geboren. «Es wäre schade gewesen, wenn die Top-Infrastruktur mit über 1000 Quadratmetern Kunstrasen zwischen den Turniertagen eine Woche lang ungenutzt geblieben wäre», erklärt Rieger.

Plausch für Gross und Klein

So wurde die «grüne Woche» lanciert. Dabei kommen Schüler und Schülerinnen aus Benken, Gommiswald, Kaltbrunn und Schänis in den Genuss eines Fussballplauschs in der Inlinehalle. Viele Klassen verlagern den

Turnunterricht in die Arena in Kaltbrunn. Am kommenden Mittwochnachmittag steigt sogar ein Schülerturnier, welches Klassen der Unterstufe und der Mittelstufe bestreiten werden. Zusätzlich kommen an den Abenden verschiedene Vereine der Region in den Genuss eines besonderen Trainings.

Auch die Heilpädagogische Schule Balm wird zum Fussballplausch erwartet. Am Montagmorgen werden Fünftklässler der Schänner Regelschule und die Kinder der Schule Balm gemeinsam die Spielweise in Beschlag nehmen und Spass ohne Berührungsängste erleben.

Philipp Egli, der Turnierleiter und Ressortverantwortliche der «grünen Woche», freut sich auf fünf Tage Geschicklichkeit, Denksport, Ausdauer, Teamwork und nicht zuletzt Freude an der Bewegung in der Arena in Kaltbrunn.

Auf einen Blick

EISHOCKEY

2. LIGA OST

Play-off-Achtelfinals, Best of 5

Dürnten - Lenzerheide-Valbella	8:2 (2:1, 4:0, 2:1)
Lenzerheide - Dürnten	Do, 20.00
Stand: 1:0 für Dürnten	
Prättigau - Bellinzona	7:2 (0:0, 4:0, 3:2)
Bellinzona - Prättigau-Herrschaft	Do, 20.15
Stand: 1:0 für Prättigau	
Herisau - Schaffhausen	7:2 (1:2, 1:0, 5:0)
Schaffhausen - Herisau	Do, 20.15
Stand: 1:0 für Herisau	
Uzwil - Luzern	3:4 (1:2, 2:1, 0:1)
Luzern - Uzwil	Do, 20.30
Stand: 1:0 für Luzern	
Chiasso - Rheintal	5:3 (0:2, 3:1, 2:0)
Rheintal - Chiasso	Do, 20.00
Stand: 1:0 für Chiasso	
Kreuzlingen - Bässersdorf	5:2 (2:0, 2:2, 1:0)
Bässersdorf - Kreuzlingen	Do, 20.15
Stand: 1:0 für Kreuzlingen	
Dielsdorf - Küssnacht	7:5 (3:2, 2:3, 2:0)
Küssnacht - Dielsdorf	Do, 20.00
Stand: 1:0 für Dielsdorf	
Illnau-Effretikon - St. Moritz	3:1 (1:1, 1:0, 1:0)
St. Moritz - Illnau-Effretikon	Do, 20.00
Stand: 1:0 für Illnau-Effretikon	

Relegation, 1. Runde

Wallisellen - Urdorf Mi, nach Redaktionsschluss beendet
Zug II - Rapperswil-Jona Lakers II Do, 20.00
Die weiteren Spiele der Lakers II: Sa, 13. Februar, 20.00:
Wallisellen (h), Mi, 17.2., 20.10: Urdorf (a), Sa, 20.2., 20.30:
Zug II (h), Di, 23.2., 20.15: Wallisellen (a), Sa, 27.2., 20.00:
Urdorf (h).

VOLLEYBALL

Champions League, Frauen, Achtelfinal, Hinspiel.

Lokomotive Baku (AZE) - Volero Zürich 3:2 (25:21, 22:25, 25:23, 20:25, 16:14). - Rückspiel: Donnerstag, 25. Februar.

ALLGEMEINES

Lillehammer (NOR). Winter-Jugendspiele.

Die Schweizer Athletinnen und Athleten: Biathlon (4): Flavia Barmettler (Alpnachdorf OW), Anja Fischer (Engelberg OW), Nico Salutt (Zernez GR), Sebastian Stalder (Wald ZH). - Bob (2): Paulina Götschi (Bettlach SO), Marius Schneider (Jenins GR). - Curling (4): Laura Engler (Lutzenberg AR), Philipp Hoessli (Ennenda GL), Henwy Lochmann (Hittnau ZH), Selina Witschonke (Sempach LU). - Eishockey (17): Sina Bachmann (Sumiswald BE), Sydney Berta (Bernex GE), Tina Brand (Boll BE), Yael Brich (Kaiseraugst AG), Oona Emmenegger (Rain LU), Rahel Enzler (Unterägeri ZG), Ramona Forrer (Steckborn TG), Justine Forster (Vicoques JU), Janine Hauser (Buchs ZH), Saskia Maurer (Röthenbach i. E. BE), Lisa Rüedi (Letikon am See ZH), Noemi Ryhner (Baar ZG), Jessica Schlegel (Neerach ZH), Gionina Spiess (Adelboden BE), Nicole Vallario (Davosco TI), Stefanie Wetli (Rickenbach Sulz ZH), Lara Zimmermann (Adlikon ZH). - Eisschnelllauf (1): Jasmin Güntert (Alosen ZG). - Langlauf (4): Arnaud Guex (Leyzin VD), Maurus Lozza (Zuz GR), Désirée Steiner (Davos), Giuliana Werro (Zernez GR). - Skeleton (1): Kevin Akeret (Rickenbach ZH). - Ski Freestyle (5): Talina Gantenbein (Davos), Mathilde Gremaud (La Roche FR), Mario Grob (Ennetbühl SG), Sascha Rüedi (Ausserferrera GR), Colin Wili (Appenzell). - Ski alpin (4): Aline Daniotti (Andermatt UR), Mélanie Meillard (Héremence VS), Joel Oehrlí (Lauenen BE), Maurus Sparr (Speicherschwendi AR). - Snowboard (5): Pascal Bitschnau (Münchenbuchsee BE), Ariane Burri (Eschenbach LU), Wendelin Gauger (Sohwydz), Sophie Hediger, Gian Sutter (Pfäffikon ZH).

Fünf Spielsperren gegen Steve Mason

Die SC Rapperswil-Jona Lakers werden in der letzten Runde der NLB-Qualifikation am Samstag auswärts gegen Hockey Thurgau sowie in den ersten drei Partien der Play-off-Viertelfinals auf Steve Mason verzichten müssen. Der 28-jährige Stürmer wurde wegen eines Checks gegen den Kopf von Daniel Sorvik im Spiel vom letzten Sonntag gegen die GCK Lions für fünf Spiele gesperrt und mit 1850 Franken gebüsst. Eine Sperre hat der holländisch-kanadische Doppelbürger mit Schweizer Lizenz bereits verbüsst. (sda)

Play-offs wohl ohne Langenthal Captain

Stefan Tschannen droht eine längere Verletzungspause. Der 31-jährige Captain des SC Langenthal wurde am Dienstagabend im Heimspiel gegen Hockey Thurgau (4:5 n.P.) bei einem Bandencheck am Oberkörper verletzt. In den kommenden Tagen folgen weitere medizinische Untersuchungen. Der NLB-Zweite Langenthal rechnet damit, in den bevorstehenden Play-offs nicht auf Tschannen zurückgreifen zu können. Mit 51 Punkten (18 Tore) ist der Stürmer der fünftbeste NLB-Skorer in der laufenden Saison. (sda)

Olympische Rückkehr nach Norwegen

22 Jahre nach den stimmungsvollen Winterspielen trifft sich die olympische Familie wieder in Lillehammer. Ab morgen werden dort während zehn Tagen die zweiten Olympischen Winter-Jugendspiele ausgetragen.

Für Swiss Olympic stellen die Olympischen Jugendspiele einen wichtigen Meilenstein in der Nachwuchsförderung dar. In Lillehammer ist die Schweiz mit 48 Nachwuchssportlerinnen aus 21 Kantonen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren vertreten. Dies in insgesamt 11 Sportarten «Die Ausbildung und das Sammeln von wichtigen Erfahrungen sind die wesentlichen Elemente der Jugendspiele», erklärt Chef de Mission Isabelle Bossi.

Neben den Wettkämpfen stellt das Programm «Learn & Share» des Inter-

nationalen Olympischen Komitees (IOC) ein wichtiges Element der Jugendspiele in Lillehammer dar. Die rund 1100 jungen Athletinnen und Athleten aus 70 Ländern erhalten in verschiedenen Workshops und Ausbildungselementen die Möglichkeit, an Aktivitäten rund um die olympischen Werte (Höchstleistung, Freundschaft, Respekt) teilzunehmen.

Ausserdem werden 15 internationale Topathleten ihre olympischen Erfahrungen mit den jungen Sportlern teilen. Unter ihnen sind die Schweizer

Dominique Gisin und Stéphane Lambiel.

Testlauf für Neuerungen

Olympische Jugendspiele dienen auch als Testlauf für innovative Entwicklungen in verschiedenen Sportarten. So wird auch im Monobob (Einsitzer) um Medaillen gekämpft. Im Biathlon wird die bereits im Weltcup erprobte Single-Mixed-Staffel ausgetragen. Die Teams bestehen dabei jeweils aus einem weiblichen und männlichen Teilnehmenden. Ebenfalls in Lillehammer ausge-

tragen wird die Disziplin «Langlauf-Cross-Free», bei welcher die zu bewältigende (Sprint-)Strecke verschiedene technische Schwierigkeiten (Sprünge, sehr enge Kurven) beinhaltet.

Auch in der Freestyle-Kategorie gibt es eine Neuerung: Snowboarden und Skifahren werden zu einem Ski-Snowboard-Cross-Event zusammengefasst. Die Viererteams fahren in folgender Reihenfolge: Snowboarderin, Skifahrerin, Snowboarder, Skifahrer. 2020 werden die Olympischen Winter-Jugendspiele in Lausanne stattfinden. (sda)